

Andreas Eimer und Jan Knauer

Das Projekt „Employability“ an der Universität Münster

Für eine hohe Beschäftigungsbefähigung von Hochschulabsolventinnen und -absolventen müssen sowohl die fachwissenschaftliche Lehre als auch der Bezug zur beruflichen Praxis gewährleistet sein. Für letzteres unterstützt der Career Service die Fachbereiche der Universität Münster bei einer universitätsadäquaten Förderung des Praxisbezuges im Studium.

Gemeinsam mit den Fachbereichen wird eine wissenschaftlich begründete und auf die Universität Münster und ihre Fächervielfalt spezifisch passende Begriffs- und Zielbeschreibung zu "Employability" vorgenommen. Didaktisch zielführend werden darauf aufbauend Konzepte zur Beschäftigungsbefähigung operationalisiert und konkrete Veranstaltungsformen sowie Instrumente zu deren Wirkungsüberprüfung entwickelt.

Anspruch ist es, eine Methodik zu beschreiben, mit der das gesetzlich (Hochschulgesetz) und bildungspolitisch (Bologna-Prozess) festgeschriebene Ziel der Beschäftigungsfähigkeit durch ein Studium qualitätsgesichert und überprüfbar erreicht werden kann. Ziel, Didaktik, Veranstaltungsformen und Wirkungsevaluation werden dabei kohärent miteinander in Bezug gesetzt. Dazu arbeitet der Career Service intensiv mit den Fächern und Fachbereichen der Universität Münster zusammen. Das Projekt wird finanziert aus Mitteln des „Qualitätspaktes Lehre“.